

FFB.– **1bβ** mit einer Bürste glätten, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*mitn Kratzer gstrieglt und dann mit da Birstn biegl* Pertolzhfn OVI; „Alles hilft zusammen, die Tiere noch einmal zu *bügeln* und zu *striegeln*“ Bichl TÖL SHmt 43 (1954) 63.– **1c** *striegeln*, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*jetzt mua i d'Viecher biegl*n „gut *striegeln*“ Brunnen SOB.

2 übertr.– **2a** †: „Oberhalb Abbach [KEH] ... liegt ... die Teufelskanzeln ... ein loch ... durch welches mit kreuzweh oder leibschaden behaftete durchschlofen, oder durchgezogen wurden. dieses ... nennt man *bögeln*“ PANZER Sagen II,56.– **2b** *schmierig, schmutzig machen*: °*dös Hemad is bögl*t Mittich GRI.– **2c** *bereinigen, in Ordnung bringen, v.a. in fester Fügung gerade b.*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*des böglma scho wieda grod* Schnaittenbach AM.– **2d** *heftig zu-rechtweisen*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*den hob i ganz schö bögl*t Wiesenfdn BOG.– **2e** *schlagen, verprügeln*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*wart, i bögl*t dö Peiting SOG.– **2f** *Geschlechtsverkehr ausüben, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: hingegen aber Er ihrern ersten Ehemann ... ins Niderlandt geschickht, derentwilen beede thail bereits miteinander Pöglet haben* 1722 StA Mchn Hofmark Amerang Pr.16, fol. 71r.– Syn. → *coire*.

3: °*mia gehn zum Bögeln* „Mähen mit einer Getreidesense mit Korngestell“ Rehling AIC.

Etym.: Wohl Abl. von → *Bogen* bzw. → *Bug* 'Falte'; WBÖ III,549.

DELLING I,88; SCHMELLER I,217; WESTENRIEDER Gloss. 55; ZAUPSER Nachl. 45.– WBÖ III,549f.; Schwäb.Wb. I,1267; Schw.Id. IV,1070; Suddt.Wb. II,717f.– DWB II,219, 496; LEXER HWb. I,322.– BRAUN Gr.Wb. 47f., 71; DENZ Windisch-Eschenbach 118; KOLLMER II,533.– S-39E40^a, 42, M-46/35, W-46/13.

Abl.: *Bögler, Böglerei, Böglerin, Böglung*.

Komp.: [**ab**]b. **1** wie → *b.1aα*, OB, OP vereinz.: „ein Kleidungsstück *obögln*“ Stadlern OVI.– **2** übertr.– **2a** wie → *b.2b*: °*’s Hānttua ābbögln* Mittich GRI.– **2b**: °*man muaß sein Teil abbügln jedn Tag* „seine bestimmte Arbeit leisten“ Mchn.– **2c** refl.: °*i hab mi abbüglt gnua* „abgeplagt“ ebd.– **2d** *stehlen, wegnehmen*: °*des host abböglt* Günzlhfn FFB.

WBÖ III,550; Suddt.Wb. I,15.–²DWB I,93.– S-39E42^a.

Mehrfachkomp.: [**her-ab**]b. **1** wie → *b.2d*, °OB, °SCH vereinz.: °*den hou i richti robeglt* Mammendf FFB.– **2** wie → [**ab**]b.2d: °*tua de letztn net a no robögln* „vom Weinstock“ Brunnen SOB.

– [**hin-ab**]b. **1** wie → *b.2d*, °OB vereinz.: °*den hams nobiglt* Uffing WM.– **2** wie → [**ab**]b.2d: °*wo hoscht denn des Trum wieda nobeglt?* Perchting STA.– **3** (v.a. im Kartenspiel) *besiegen, verlieren lassen*.– **3a** *besiegen*: °*dia Kindr hob i abr naböglt* Walleshsn LL.– **3b** (ein Spiel) *verlieren lassen*: °*des Solo homa eam nobieglt* Tandern AIC.– **4** nur in fester Fügung: °*deam hab i’s nabögelt* „falsch gespielt, ohne daß er es gemerkt hat“ Rehling AIC.

[**abher**]b. **1** wie → *b.2d*, °OB, °OP vereinz.: °*den hob i da owabeglt* „die Meinung gesagt“ O’viechtach.– **2** wie → [**ab**]b.2d: °*dös häw i eam āwabegld* Essing KEH.– **3** (im Kartenspiel) *stechen*: °*der ko wos awabögln* Schönbichl FS.

WBÖ III,551.

[**abhin**]b. **1** wie → *b.2d*, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*den hob i sauba owibieglt, wiara se aufmannndln wollt!* Starnbg.– **2** *zusammenschlagen, niederprügeln*, °OB vereinz.: °*i tua di abibigln* Taching LF.– **3** wie → [**ab**]b.2d, °OB, °NB vielf., °OP vereinz.: °*wenn as net so hergiebt, na wer is eahm owibegln* Kchseon EBE; °*da Hias hot eahm an Fuchzgmarschei abiböglt* Straßkehn SR; °*oibegln* LF H. MÜLLER, So wead gredd, Laufen ³2009, 68.– Auch heimlich verschwinden lassen, °OB, °NB vereinz.: °*„eine Spielkarte beim Ausgeben awibögln*“ Pleinting VOF.– **4** *vertuschen*, °OB vereinz.: °*do da-fahrscht nix, dees werd awibieglt und aus is* Starnbg.– **5** *scheitern lassen, zunichte machen*: °*sein Antrag owibegln* Pertolzhfn OVI.– **6** (v.a. im Kartenspiel) *besiegen, verlieren lassen, stechen*.– **6a** wie → [**hin-ab**]b.3a, °OB vereinz.: °*den hob i sauba obibeglt* „beim Kegelscheiben“ Anzing EBE.– **6b** wie → [**hin-ab**]b.3b, °OB, °NB vereinz.: °*dös Spui hobn ma iam awibeglt* O’schleißhm M.– **6c** wie → [**abher**]b.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dö As ham ma eahm schö awöbüglt* Schönbrunn LA.

WBÖ III,551; Suddt.Wb. I,73.– W-38/45.

[**auf**]b. **1** *aufbügeln, striegeln*.– **1a** durch Bügeln wieder glätten, aufdämpfen, °OB, NB, OP vereinz.: °*’s Hemad frisch aufbögln* Mittich GRI; °*Aa wenn i dei Gsicht dreimoi noß aufbüglt, gengan deine Foitn doch net raus* Altb.Heimatp. 54 (2002) Nr.11,24.– **1b** wie → *b.1c*, °NB, °OP vereinz.: °*afbigln* Kelhm.– **2** übertr.– **2a** *herausputzen*: °*d’Houzadroß wan aufbeglt* Dachau.– **2b** wie → *b.2c*: °*aufbügln* „in Ordnung bringen“ Ihrlerstein KEH.– **2c** wie → *b.2d*, °NB, °OP ver-